



Georg Conradi

Prof. Dipl.-Ing. Architekt

23658 Lübeck

Leitgedanken:

- Der / die Mensch-In ist das Maß aller Dinge
- Unser Planet unsere Umwelt muß in Zukunft bewohnbar bleiben
- vergeßt die Verstorbenen nicht (gemeint ist unser langjähriger 2. Vorsitzende Fanz-Josef Huxol)

Qualifikation:

- Tischlermeister 1972
- Werkkunstschule Hildesheim 1971
- Dipl. Ing. FH Hannover FB Innenarchitektur 1975
Vorträge von Hugo Kükelhaus und Louis Le Roi 1980
- Dipl.-Ing. TU Hannover FB Architektur 1981
- Eigenes Architekturbüro für Ökologisches Bauen in Hannover ab 1984
- Bauleitung für Büro „Arche Nova“ Per Krusche,
Maria Weig-Krusche in North Carolina
- Architektengemeinschaft mit Rosie Hormann – div. ökol.Bauten bis 1994
Neubau und Sanierung von Wohngebäuden, später zusammen mit Heiner Lippe
- Lehrstuhl für Ökologisches Bauen u. Baukonstruktion FH Lübeck seit 1995
- Architekturbüro in Hann. Hemmingen 1998
- Forschungsinstitut „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ Lübeck

Mitgliedschaften/ Aktivitäten:

- Mitglied im BAB (Vorläufer des B.A.U. e.V.)
- B.A.U. Bund Architektur und Umwelt e.V., www.bau-architekten.de;
Schatzmeister ca. 1991 , Vorsitzender: 1994 -2000
- AIK Architekten und Ingenieurkammer SH
- Auszeichnung mit dem 1. Europäischen Solarpreis 1995 (EOROSOLAR)»
- Mitarbeit an interdisziplinären Forschungsprojekten:
 - Experimenteller Lehmbau
 - Alternative Verwendung von Reet
 - Gebäude aus 100% nachwachsenden Rohstoffen.
 - Realbrandversuch Gebäude aus 100% nachwachsenden Rohstoffen

Arbeitsschwerpunkte:

- Lehre
- Altbausanierung
- Klimagerechte Architektur
- Solararchitektur, Niedrigentropiegebäude,
- Passiv-solare Gebäudesysteme
- Wohnungsbau, Gewerbebau
- Lehmbau
- Gesundheitsverträgliche Baustoffe
- Experimentelles Bauen mit Holz u. Lehm
- Ganzheitliches Bauen
- Solargeometrische Standortanalysen

Arbeitsbeispiel: Regionalhaus Lübecker Bucht ®

Gebäude aus 100% nachwachsenden Rohstoffen: Holz, Lehm, Reet, Seegras
www.regionalhaus-luebeckerbucht.de

• An der FH Lübeck (fhl - projekt GmbH) wurde in den Jahren 2003/2004 eine neuartige Reetdachkonstruktion unter Verzicht auf zusätzliche Wärmedämmungen entwickelt und mit dem Bau eines Testhauses auch im Echtversuch als tauglich nachgewiesen.

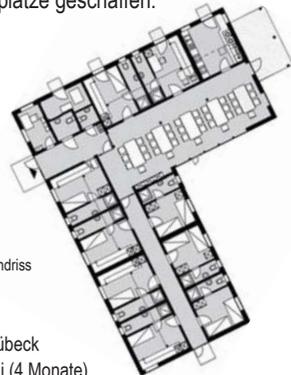
• Im Frühsommer 2005 wurde unter Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Architekt Georg Conradi und Bauingenieur für Holzbau Prof. Dr.-Ing Manfred Logemann mit der Gemeinde Scharbeutz erstmals in Europa ein Wohnheim für 35 Rettungsschwimmer nach den neu entwickelten Prinzipien des Regionalhaus Luebecker Bucht ® gebaut. Die neu entwickelte Dachkonstruktion aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen weist einen erheblich verbesserten Brandschutz auf.

Dadurch können gerade im gewerblichen Baubereich die gestalterischen Aspekte bei reetgedeckten Gebäuden erheblich erweitert werden. Weiterhin führt der gesteigerte Brandschutz zu einer erheblichen Verbesserung der konstruktiven Gebäudequalität.

• Die Holzbaubetriebe und die Reetdachdecker stellen in Schleswig-Holstein einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Die Weiterentwicklung im Hinblick auf die Landesbauordnung gibt der hiesigen o.g. Bauwirtschaft einen enormen Branchenvorteil. Das Konstruktionsprinzip des Regionalhaus(daches) wird zu einem starken Impuls für neue Qualitäten der Ostsee- Baukultur werden. Dies hat einen hohen identitätsstiftenden Erkennungswert in der Tourismusbranche SH.

Projektziele:

- Die bisher gewonnenen Erkenntnisse bei der Entwicklung des Gebäudetypes „Regionalhaus“ sollen durch den geplanten Realbrandversuch und die Schallschutzuntersuchungen wesentlich erweitert werden.
- Kleine Unternehmen der Region sollen ohne große Investitionen Zugriff auf externe F&E – sowie Prüfkapazitäten erhalten. Damit werden diesen Unternehmen neue Möglichkeiten zu Innovationen und qualitätsverbessernden Maßnahmen eröffnet.
- Ein übergeordnetes Ziel ist es, der Region Schleswig-Holstein beschäftigungswirksame Impulse für die Weiterentwicklung der in dieser Region ansässigen Holzbaubetriebe und Reetdachdeckerbetrieben über einen kompetenten wirtschaftlichen Wissens- und Kompetenztransfer zu geben. Allein im wachstumsträchtigen Bereich der Holz- und Forstwirtschaft werden durch vermehrte Holznutzung insbesondere im ländlichen Raum weitere Arbeitsplätze geschaffen.



Grundriss

Standort

Scharbeutz bei Lübeck

Bauzeitraum

2005 März bis Juli (4 Monate)

Wohnfläche

340 m² – Gruppenzimmer für 6 Personen als Split-Level

Grundstücksfläche

ca. 2750 m²

Bauweise

Massivholzbau Wände 34 cm, Dach 22 cm, Reet direkt als

Dachhaut und Wärmedämmung, Seegrasdämmung unter Gründach bei flacher Dachneigung

Energietechnik und Energiesparmaßnahmen Passive Nutzung der Sonnenenergie, Konstruktion mit niedrigem Primärenergiebedarf, Massivholz, keine Veredelungsstufen, keine Wärmedämmung der Außenwände, Dachdämmung mit Dachdeckungsmaterial Reet, Wärmespeicherung mit Massivholz, teilweise Wandstrahlungsheizung (auf Schilfrohmatten und Lehmputz); Holzpellettheizung mit thermischer Solaranlage

Jahresheizwärmebedarf ca. 50 kWh/qm, wenig Winternutzung (Saisonbetrieb)

Weitere ökologischen Besonderheiten Verwendung ausschließlich recyclefähiger Materialien und Baustoffe; Massivholz als wichtigstes Baumaterial auch für Rohbau- Ausbau, Vollholzfenster, ökologische Naturharzöl- und Kreide-Kasein Anstriche; Netzfreischalter für Schlafräume

Baukosten

netto gesamt ca. 480 000 Euro inklusive Pfahlgründung (da über ehemaliger Müllkippe gebaut)

Architekten

Prof. Dipl.-Ing. Georg Conradi

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Karsten Lüdemann, Jann Siemen



Frontansicht



Brandversuch



Innenhof



Wanddetail